Fahrgastverband PRO BAHN
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

VCD Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Nordost

Pressemitteilung

# Aktionsbahnfahrt zum Fährhafen Sassnitz-Mukran

## PRO BAHN M-V und VCD NORDOST verweisen mit Sonderfahrt auf Potentiale im internationalen Reiseverkehr: Ökonomische Vorteile und stauverringernde Wirkungen bleiben mangels attraktivem öffentlichen Personenverkehrs ungenutzt.

Rostock, 15. Oktober 2012. Am Sonntag, dem 21. Oktober 2012 führen die Landesverbände des Fahrgastverbands PRO BAHN und des ökologischen Verkehrsclub Deutschland (VCD), eine Aktionsbahnfahrt zum Fährhafen Sassnitz-Mukran durch. Der Sonderzug fährt von Lietzow auf Rügen um 11:44 Uhr nach Sassnitz-Mukran und um 12:05 Uhr wieder zurück. Die Fahrt ist kostenfrei. Medienvertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

„Mit der Sonderfahrt wollen wir zeigen, dass der Hafen Sassnitz-Mukran sehr viel einfacher erreichbar sein könnte", erläutert Marcel Drews, Vorsitzender von PRO BAHN M-V. „Seit der Verlegung des Fährhafens von Sassnitz nach Sassnitz-Mukran erschwerten sich regional wie auch überregional die Reisemöglichkeiten im öffentlichen Personenverkehr. Insbesondere die Einstellung des InterRegio Berlin - Stralsund - Sassnitz - Trelleborg - Malmö führte in die derzeitige, unbefriedigende Situation. Fußgänger und Radfahrer, welche die internationalen Fähren nach Skandinavien nutzen wollen, sehen sich mit einer völlig unzureichenden Anbindung konfrontiert".

***Aus diesem Grund werden in der Reiseauskunft der Deutschen Bahn nur Verbindungen in Richtung Schweden angeboten, die über Rostock oder Hamburg führen.***

„Wir wollen mit der Aktion gezielt politische Entscheidungsträger ansprechen." ergänzt Torsten Wierschin, Vorstandsmitglied beim VCD Nordost. „Wir brauchen die Unterstützung aus der Region, die wieder einen regulären Reisezugverkehr zum Fährhafen Sassnitz-Mukran einfordert." ***Dauerhaft mehr Personenverkehr auf der Schiene bedeute auch dauerhaft weniger Stau auf der Straße.***"Dies sei in Südschweden erkannt worden. Dort werde intensiv an der Wiedereinbindung von Trelleborg in das Schienenpersonenverkehrsnetz gearbeitet. Dieser Schritt mache so auch auf deutscher Seite Sinn. Das sei ein leicht realisierbarer Beitrag zum Klimaschutz, der ganz klar die touristische Anziehungskraft der Insel Rügen steigere. Rügen leide besonders während der Sommersaison unter dem starken Autoverkehr seiner Gäste. Ein nicht zu vernachlässigender Anteil sei dabei der Autodurchgangsverkehr zu den Fähren.

Neben der touristischen Komponente, wiese eine solche Reiseverbindung auch ökonomischen Vorteile auf, betonen die Verbände in ihrer gemeinsamen Erklärung: „Der Hafen Sassnitz-Mukran bildet bei optimalen Bedingungen eine ideale Schnittstelle zwischen Skandinavien und Berlin. Nicht zuletzt verkürze eine attraktive Anbindung die Reisezeiten zwischen Vorpommern-Rügen und Südschweden. Beide Regionen rückten so auch wirtschaftlich wieder näher zusammen."

**Rückfragen und Interview-Wünsche:**
Torsten Wierschin, VCD Nordost, 0162 154 36 86
Marcel Drews, PRO BAHN M-V, 0172 361 71 93